

Wieland

Moderne Mannsbilder

Zur Semantik von ›Männlichkeit‹ in der deutschsprachigen Erzählliteratur der Frühen Moderne, 1890-1930

Die 'Krise der Männlichkeit' war im frühen 20. Jahrhundert ein viel diskutiertes Thema – aber handelt es sich wirklich um eine Krise? Klaus Wieland analysiert erstmals systematisch die soziokulturelle Konstruktion und Pluralisierung von Männlichkeit in der deutschen Erzählliteratur der Frühen Moderne. Er zeigt, dass Männlichkeit dort in einem Maße pluralisiert wurde, wie es in der Literatur des 19. Jahrhunderts noch nicht der Fall war: Neue Männerbilder entstanden, alte wurden transformiert und modernisiert. Dabei kann von einer Krise der hegemonialen Männlichkeit keine Rede sein, sehr wohl aber von einer Flexibilisierung, die ein expandiertes Normalitätsspektrum entstehen ließ, das auch alternative Maskulinitäten inkludiert.



52,00 €

48,60 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783837672091

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8376-7209-1

Verlag: transcript

Erscheinungstermin: 20.03.2024

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2024

Serie: GenderScripts:

Literaturwissenschaft &

Geschlechterforschung

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 510 g

Seiten: 328

Format (B x H): 148 x 225 mm

